Viele ehrenamtliche Helfer:innen bei Aufbau des Amphibienschutzzaunes in Forst, Luftenberg

Foto: © T. Sitz

Im Rahmen des neues LE-Projekt „Netzwerk Amphibienschutz“ unterstützt die Mosaik.Schule Katsdorf den Naturschutzbund Oberösterreich!

Die länger werdenden Tage und die anhaltenden Frühlingstemperaturen locken nicht nur uns Menschen hinaus in das Tageslicht und die Wärme. Auch die Amphibien sind früher als üblich aus ihrer Winterstarre erwacht und suchen Teiche und Tümpel auf, um sich zu verpaaren und später die Eier, sprich den Laich abzulegen. Die Wanderung dorthin ist für die Tiere jedoch sehr gefährlich, da sie oft Straßen queren müssen, und endet nicht selten tödlich.

Foto: Geretteter Grasfrosch; © G. Peterseil

Deshalb kamen am ersten März-Wochenende mehr als 30 Naturfreund:innen, darunter viele Schüler:innen sowie Eltern der Mosaik.Schule Katsdorf, bei Familie Peterseil in der Ortschaft Forst bei Luftenberg

zusammen, um einen 500 Meter langen Amphibienschutzzaun des Naturschutzbundes aufzubauen, der mit Hilfe des bundesweiten LE-Projektes „Netzwerk Amphibienschutz“ gefördert werden konnte. So sind die Kröten, Frösche und Molche vor Autos sicher, denn sie wandern den Schutzzaun entlang, fallen in Kübeln und werden durch Menschenhand behutsam auf die andere Straßenseite gebracht.

DANKE an alle die dabei waren, vor allem an die zukünftigen Frosch-Klauber:innen und Familie Peterseil für die Übernahme der Betreuung während der nächsten Wochen!

Ziel dieser Aktion des Naturschutzbundes Österreich soll die Schaffung einer umfassenden Plattform für den Amphibienschutz sein, regionale und landesweite Aktivitäten zu vernetzen und zu koordinieren, um bedrohte Arten zu schützen und das Bewusstsein in der Bevölkerung zu erhöhen.

Auf der interaktiven Karte sind bekannte Wanderstrecken der Amphibien markiert. Hier können Freiwillige direkt mit den zuständigen Zaun-Betreuer:innen in Kontakt treten, Informationen über geplante Aktionen abrufen und sich zur Mithilfe anmelden!

Beobachtungen von Amphibien oder von anderen Tier- und Pflanzenarten gerne unter www.naturbeobachtung.at melden!

06.03.2024